

	<p>القطع: Pantikapaion</p> <p>المتاحف: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>المجموعات : Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>رقم الارشفة: 18204086</p>
--	---

وصف

Der Kopf der Vorderseite wird häufig als Anspielung auf den Stadtnamen Pantikapaion begriffen und daher als Pan bezeichnet. Aus ikonographischer Sicht weist das Fehlen der Hörner jedoch auf einen Satyr hin. Die Deutung als sog. sprechender Bildtyp hat jedoch insofern Gültigkeit, als es naheliegt, den Satyr von Pantikapaion als Anspielung auf den Spartokidenherrscher Satyros I. zu beziehen, der von 433/432 bis 389/388 v. Chr. das bosporanische Reich regierte. Für die Gold-, Silber- und Bronzeemissionen aus Pantikapaion mit Satyrmotiv, die als königliche Prägungen mit reichsweiter Bedeutung interpretiert werden dürfen, lässt sich aufgrund von Hortfunden eine relative Chronologie erstellen, wobei die Feinchronologie unsicher bleibt. Die Ausgabe der Statere könnte im 2. Viertel des 4. Jh. v. Chr. eingesetzt haben, die der Silberprägungen bereits etwas früher zu Beginn des 4. Jh. v. Chr. Vgl. zu Ikonographie und Datierung die Aufarbeitung der älteren Literatur durch M. Langner, Barbaren griechischer Sprache? - Die Bildwelt des Bosporanischen Reiches und das Selbstverständnis seiner Bewohner, in: F. Fless - M. Treister (Hrsg.), Bilder und Objekte als Träger kultureller Identität und interkultureller Kommunikation im Schwarzmeergebiet. Internationale Archäologie ASTK 6 (2005) 53-66, bes. 56 f. Taf. 18-19.

Vorderseite: Kopf des Pan mit Efeukranz nach l.

Rückseite: Bogen über Pfeil nach r.

بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Bronze; geprägt

قياسات:

Gewicht: 13.01 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 8 h

فعاليات

منشأ

متى

-380-303

Owned	من اين	Pantikapaion
	متى	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
	من اين	
	متى	
[العلاقة مع الموقع]	من اين	أوروبا الشرقية

وسوم

- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- الله
- برونز
- عملة معدنية
- كلاسيكية قديمة
- مدينة

الادب

- Anochin (1986) Nr. 110..
- MacDonald (2005) Nr. 59.
- SNG British Museum 1 Nr. 868.
- SNG Stancomb Nr. 539-540.